

Kunst bewegt...

Kunst setzt Emotionen und Sinne in Bewegung und ist immer auch ein Motor für Veränderung. Somit ist Kunst untrennbar mit gesellschaftlichen Entwicklungen verbunden. Besonders in herausfordernden Zeiten war und ist Kunst in all ihren Facetten lebendige Demokratietarbeit.

Mit dem Slogan "Kunst bewegt" arbeiten die Partnerschaften für Demokratie bereits seit mehreren Jahren. So wurde das Thema bereits 2018 im Rahmen einer Demokratiekonferenz bearbeitet. Im Jahr 2019 folgte ein Kunstprojekt mit Kindern und Jugendlichen des Nardiniheims am Bildungszentrum St. Wolfgang. Unter dem Titel "Wachsam für Menschlichkeit" gab es hierzu eine mehrwöchige Ausstellung in der Stadtbibliothek Straubing. Mit dem Projekt sollte ein klares Zeichen gegen rechtsextreme Strömungen gesetzt werden, die Inklusion als "ideologisch geprägtes Projekt" diffamieren.

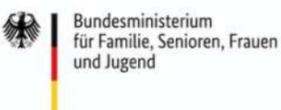
Auch die Reihe "Talk & Musik" steht in der Tradition, Themen wie Rassismus, Antiziganismus, Homophobie etc. anzusprechen und für eine vielfältige Gesellschaft einzutreten. Alle Künstlerinnen und Künstler unterstützen unsere Kampagne "Dem Hass den Stecker ziehn!"

Auf dem Weg...

Bereits bei der Planung des Projekts klar war, dass der Fokus auf einer sehr persönlichen Ebene liegen wird und dass in zwei sehr kleinen Gruppen gearbeitet werden soll. Die Entstehung einer wertschätzenden und achtsamen Gruppendynamik hatte Priorität. Zudem war es wichtig, mit den beiden Workshopleiterinnen Iwona Chmielewska und Joanna Concejo intensiv (z. T. in Einzelgesprächen) in Kontakt treten zu können.

Somit war nicht ein massenhafter Output, sondern das "sich auf den Weg machen" als introspektiver Ansatz das Anliegen der gemeinsamen Tage. Bei der Abschlussreflexion wurde dann auch deutlich, dass das "Experiment" gelungen ist. Das gewonnene Gemeinschaftsgefühl und das Vertrauen zueinander ermöglichte es den Teilnehmenden sehr persönliche Eindrücke mit den anderen zu teilen. Man nahm sich letztendlich gegenseitig mit "auf den Weg", bewegt durch die individuelle kreative Ausdruckskraft.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

